Inhalt

Intro | Henning Marmulla 3

Edito
Von liberal zu liberal | Pierre Lorang 5

Politik
Der Trampolin-Mann | Victor Weitzel 6

Politique
Pensée sociale-démocrate suédoise et société luxembourgeoise | Gérard Trausch 12

Multikulturalismus
Von Multi- zu Polykulturalismus | Elke Murdock 17

Verkehr
Die Arroganz der Pragmatiker | Michel Cames 21

Faktuell
Féminicide – Femizid | Fernand Fehlen 20

Strandgut 24

Ernährung
Was auf meinen Teller kommt | Henning Marmulla 24
Farm-to-fork – Vom Hof auf den Tisch | Jeannette Muller 27
Food Sovereignty and Resilience in Luxembourg | Rachel Reckinger 31
Gemüse – made in Luxembourg | Frank Adams 36
An infographic synopsis of Luxembourg's Food System | Rachel Reckinger, Diane Kapgen, Maria Helena Korjonen, Sophie Margue 39
Stichwort Ernährungsdemokratie | Rachel Reckinger, Norry Schneider 44
„Bisher wurde keine vernünftige Ernährungspolitik betrieben" | Anna Wißmann (Interview) 48
La ceinture alimentaire | Delphine Dethier, Elisabeth Gruié 54
Der Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung | Daniel Waxweiler, Michelle Kleyr 56
2000 m² für unser Essen | Mathieu Wittmann 59
„Eaten alive". Eine Typologie filmischer Kannibalismus-Darstellungen | Yves Steichen 63

Was fehlt:
(iv) | Samuel Hamen 68

Literatur
Mir hunn dech esou gär | Pit Panther 70
Ich habe dich so lieb | Joachim Ringelnatz 71

Geschichte
Die Luftgängerin. Alma Piaia, eine Artistin (auch) aus Luxemburg | Daniela Lieb 72

Was tun Sie? / Que faites-vous ?
Jodie Schmit 76

Frisch gedruckt
19 10 PM von Philippe Matsas | Henning Marmulla 77

Was tun? / Que faire ?
Cessons d'invisibiliser la question raciale | Antónia Ganeto 78

Impressum 78

Cover

Das Cover wurde von Mado Klümper gestaltet. Ausgangspunkt für ihre Kreation war die „Farm-to-fork-Strategie" der EU, die anhand von zwei sich zueinander richtenden Fs im Bild angedeutet wird. Diese zwei Endpunkte der Lebensmittelversorgungskette, von der Herstellung bis zum Verzehr, bilden die Grundsteine für ein gut funktionierendes Ernährungssystem, bei dem der Esstisch stets mit guten, lokalen und gesunden Lebensmitteln bestückt ist. Die Symmetrie des Bildaufbaus steht für eine stabile und robuste Ernährung innerhalb der luxemburgischen Bevölkerung.

Nach dem Abschluss eines Kunst- und Grafikstudiums in Paris beschloss Mado Klümper, ihre Laufbahn in Stuttgart an der Kunstakademie mit einem Diplom in Kommunikationsdesign zu vervollständigen. 2019 kehrte sie nach Luxemburg zurück und gründete das „studio mado klümper", ein kleines, unabhängiges Grafik- und Design-Unternehmen. Sie schreibt: „Wir entwickeln flexible, maßgeschneiderte Konzepte, Lösungen und Produkte. Dabei gestalten, konzipieren und analysieren wir den visuellen Auftritt eines kompletten Unternehmens, leisten aber auch gerne und häufig direkte produktbezogene Dienstleistungen."

www.studiomadoklumper.com
hello@studiomadoklumper.com